

# Heimvolkshochschule Hermannsburg ausgezeichnet: „Ausgewählter Ort 2008 im Land der Ideen“

## Projekt „moving times“ gewinnt beim bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerb

Für ihren Winterkurs „moving times“ wurde die evangelisch-lutherische Heimvolkshochschule Hermannsburg als „Ausgewählter Ort 2008 im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Zu den Kriterien der Jury zählten Zukunftsorientierung, Originalität und Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl.

Von Susanne Zaulick

HERMANSBURG. „Ich bin ich und du bist du. Ich bin nicht auf der Welt um so zu sein wie du mich gerne hättest...“ Dieser Text aus der Feder des Kommunikationswissenschaftlers Friedemann Schulz von Thun erklang am Sonnabend in der evangelisch-lutherischen Heimvolkshochschule Hermannsburg, vorgetragen von den Teilnehmern des Winterkurses „moving times“ zu einem besonderen Anlass: Für ihre Winterkurse wurde die Heimvolkshochschule als „Ausgewählter Ort 2008 im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

### Preis für Winterkursus

Das Projekt „moving times“ ist damit einer der Preisträger des bundesweit unter der Schirmherrschaft des Bundes-

präsidenten Horst Köhler ausgetragenen Innovationswettbewerbes „365 Orte im Land der Ideen“. „Wir freuen uns darüber und sind auch ein kleines bisschen stolz“, erklärte der Rektor der Heimvolkshochschule, Pastor Walter Scheller, in seiner Begrüßungsansprache anlässlich der Preisübergabe. Die Winterkurse seien keine ganz junge Erfindung. Bereits 1918 habe der damalige Direktor der Hermannsburg Mission, der die Heimvolkshoch-

schule angeschlossen ist, festgestellt: „Wir müssen etwas tun für die jungen Menschen in der bevorstehenden Demokratie, sie stärken durch Allgemeinbildung und Persönlichkeitsbildung, damit sie Verantwortung übernehmen in Kirche und Gesellschaft.“



Die Gruppe „moving times“ wurde als „Ausgewählter Ort 2008 im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Walter Scheller, Leiter der HVHS Hermannsburg, Kursleiterin Imke-Marie Badur und Hubertus Kriesten von der Deutschen Bank (von links) freuen sich über die Auszeichnung.

An diesen wesentlichen Zielen der Winterkurse hat sich bis heute kaum etwas geändert. Die Form der Umsetzung hat sich allerdings ge-



wandelt: So stehen unter anderem Psychologie und Kommunikationstraining, Sport und Bildende Kunst, Theaterbesu-

che und ein Ausflug in einen Hochseilgarten, aber auch Bewerbungstraining und nicht zuletzt Glaubensfragen auf dem „Stundenplan“. Die fünfmonatigen Kurse richten sich an einen internationalen Teilnehmerkreis zwischen 18 und 25 Jahren.

Lobende Worte fand Walter Scheller auch für die derzeitige Leiterin der Winterkurse: „Seit Imke-Marie Badur die Leitung übernommen hat, haben die Kurse einiges an Ausstrahlung gewonnen“, so Scheller.

Lobende Worte fand auch Hubert Kriesten, Leiter des Investment & FinanzCenters der Deutschen Bank Celle, der in seiner Laudatio von einer „nachahmenswürdigen Idee“ und einem „herausragenden Beitrag für den Standort Deutschland“ sprach. Die Deutsche Bank schreibt gemeinsam mit der Standortinitiative „Deutschland – Land

der Ideen“ den Wettbewerb seit drei Jahren aus. Für das Jahr 2008 gab es insgesamt 1461 Bewerbungen, von denen in diesem Jahr 366 Institutionen ausgezeichnet werden – jeden Tag wird irgendwo in Deutschland der Preis verliehen.

Auswahlkriterien für die hochkarätig besetzte Jury sind unter anderem Zukunftsorientierung, Originalität und Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl.

Grüßworte des Landrates Klaus Wiswe, der stellvertretenden Hermannsburger Bürgermeisterin Sabine Rudnick, des Landessuperintendenten im Sprengel Lüneburg, Hans-Hermann Jantzen, der Direktorin des evangelisch-lutherischen Missionswerkes, Martina Helmer-Pham Xuan und der Vorsitzenden des Vereins für die Niedersächsische luth. Volkshochschule, Marie Hinrichs sowie der Festvortrag von Landesjugendpastorin Cornelia Dassler unterstrichen die Bedeutung, die man dieser Auszeichnung in Hermannsburg, im Landkreis Celle, aber auch darüber hinaus zumisst.

